

# RHEINBUNDMITTEILUNGEN

NUMMER 46

2 QUARTAL 34.



Blauenstein

## Das Genue - die Uniform

Uniform bedeutet, dass eine Mehrzahl von Leuten in einheitlicher Kleidung, Brauch auftritt. Damit ist aber schon gesagt, dass diese Einheitlichkeit der Uniform sich auch auf die Details erstrecken muss. Es ist nicht damit getan, dass zwar alle eine Rheinbundkravatte und den Hut anhaben, sondern dass, wenn beispielsweise eine Gruppe oder ein Stamm gemeinsam auftritt, alle Pfader die Winterjacke oder den Regenmantel tragen, oder dass sie keine trägt, oder dass alle die Kermel zurückgeschlagen haben; dass keiner den Pullover oder die Trainingsbluse über der Uniform trägt. Der Führer muss allerdings immer wieder kontrollieren, ob seine Pfader sich auch daran halten, aber bei den Pfadern hat auch jeder Einzelne die Pflicht, dafür besorgt zu sein, dass er sich anzieht, wie es sich gehört.

### Vom Wintertenne

Achärtung und Wetterfestigkeit gehören zu den Zielen, die die Pfadfinderin erreichen will. Dem entsprechend gelten auch nachstehende Genuevorschriften. Ausnahmen sind nur zulässig bei ärztlichen Verboten. Der Pfader soll sich unter der Uniform richtig warm anziehen; Unterkleider, gute Schuhe - denn schadet ihm auch eine tüchtige Kälte nichts. Insbesondere gehören die Kniekerbockern nicht zur

Uniform, es sei denn, dass der Arzt ein Verbot für kurze Hosen ausgesprochen hätte, was aber durchaus nicht dem Normalfall darstellen dürfte.

Unser Kfm. Dr. Rüstmeyer, der ein bekannter Jugendarzt ist, bestätigte mir kürzlich, dass auch vom medizinischen und hygienischen Standpunkt aus unter den oben gegebenen Voraussetzungen überhaupt nichts gegen die freien Knie anzuwenden sei. Er selbst tritt für die kurzen Hosen ein.

### Tenn für das Skilager:

Kan unterscheiden:

1. die Reise, oder weitergefasst, alle Tätigkeiten und Gelegenheiten, bei denen man repräsentieren muss.
  2. Die Skitour, Skiübung.
- auf der Reise, oder wenn man aus dem Lager - meist ohne Ski - ins Dorf geht, trägt der Rheinbündler die Pfaderuniform, d. h. vollständige Uniform mit kurzen Hosen und Hut. Wenn man übt und auf Touren geht tritt an Stelle der Uniform der Skianzug, aber ohne Kravatte.

Busi.

### Schweiz. Pfadfinderbund.

In der Delegiertenversammlung des S. P. B. vom 17. M. S. März 1934 in Baden wurden die neuen Satzungen des S. P. B. angenommen. Zum Bundespräsi-

denton wurde gewählt Dr. H. von Bon-  
stetten - Bern, der bisherige Bfm; zum  
Bfm. Louis Blondel - Genf, bisheriger  
Bundeskommissär der welschen Schweiz,  
Der Bfm. ernannte zu Bundeskommissä-  
ren:

Camillo Bariffi - Lugano für den Tessin  
Dr. Edgar Cressmann - Zürich für die  
Ostschweiz (Kantone Zürich, Schaff-  
hausen, Thurgau, St. Gallen, Appen-  
zell, Graubünden, Glarus, Zug.

Fritz Schurer - Basel für die Mittelschweiz  
(Kantone Basel, Bern, Aargau, Solo-  
thurn, Lucern, Urikantone)

Zum Schweiz. Roverkommissar: A. R.  
Bachmann - Bern.

In den Bundesvorstand wurde als ein-  
ziger Vertreter Basels gewählt Kfm.  
Dr. W. Rütimeyer.

### Weihnachtsurlaube

Am 16. Dezember 1934 findet die  
Weihnachtsbundesversammlung statt, wahr-  
scheinlich im Gebiet des Bruderholzes oder  
der Klus. Am Abend desselben Tages  
feiern wir die Waldweihnacht, wobei  
wir den Ort dieser Feier derart wählen  
werden, dass möglichst viele Eltern  
unserer Pfadfinder an die ein stim-  
mungsvollen Anlass teilnehmen können.  
Herr Prof. Koberle hat uns für eine  
Weihnachtsansprache zugesagt.  
Die Alte Leute Weihnachtsfeier wird dieses

Jahr von den Stämmen Sternenfels und  
Königsberg durchgeführt.

Wir möchten aber die Eltern der  
Pfadler aller Stämme bitten, uns bei  
diesem wahrhaften Hilfsdienst an den  
Bedürftigen zu unterstützen. Wir tragen  
immer Sorge, dass die Gaben in die  
rechten Hände geraten.

Ohr.

### Führeranlass

Gewissermassen als Abschluss des  
laufenden Gruppenführerkurses. (übrigens  
heissen die Grp. vom 1. Januar 35  
an Kennner, die Grp. Jungwerner) fin-  
det im Führerabend, vorläufiglich  
wieder im Waldhaus, statt. An diesem  
Anlass, der am 1. Dez. 1934 stattfindet,  
sind ausser allen Führern und den  
Kernteilnehmern auch die Rover ein-  
geladen.

Ohr.

Gruppenwettkampf Zyttöseli - Rheinbund  
vom 21. April 1934 im Ricken  
Teilnahme: 3 1/2 Gruppen.

### Resultate:

<u>Rang</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Abtg.</u>	<u>Grp.</u>	<u>Punkte</u>
1.	Leu	R	Hunsinger	24
2.	Falk	Z	Fredenhagen	30
3.	Gemse	R	Kohlerederer	57
4.	Wildsau	Z	Schuppli	61

5. Specht	R	Reni Roth	62
6. Lohr	R	von Salis	62
7. Giraff	Z	Kischer	69
8. Gabelle	R	Frey	69
9. Falk	R	Kora	73
10. Eichhorn	R	Ris	75
u.s.w.			

sig. Ernst Göts, Ofm.

Bundessitzung auf dem Grammont  
Pflingsten 1934  
155 Teilnehmer.

Supnahmen

Hans Ruedi Blatner Pf, Arthur Gruber Pf,  
Gustav Brändli Pf, Werner Scherrer Bā,  
Rolf Lischli Bā, Karl Bitterli Ni,  
Fritz Tanner Ni, Edwin Grogg Ni,  
Max Stüb Ni, Gerd Kaufmann No  
Bernardo Ciivelli St, Emil Grimm No

Uebertretende Wölflinge

zu Bärnpfels Ruedi Dili, Hans Aueri, Fern-  
hard Hennig  
zu Wildenstein Alby Kohl, Pierre Spira, Franco  
Schärer, Rudolf Vollmer, Edi Gasser,  
Hans Nüsch  
zu Stenzenfels Ernst Göts, Walter Steicher,  
Reni Knoepfli, Max Hühlinger, Max  
Tschudin, Helmut Schenkel.  
zu Homberg Max Ebner.

II. Klaus Examen (versprochen)

Karl Kora	No	Ruedi Singer	No
Urs Imhoff	No	Lukas Frey	No

Ruedi Meyer	Z	Karl Samsander	Pf
Lodo Caruna	Pf	Karl Ronco	St
Hans Schwob	St	Werner Brühl	Ni
Heini Tegen	Bh	Carl Brünlinger	Ni
Kathis Stückelberg	No	Robi Schmid	No
Felix Gama	No	Fredy Stoss	No
Stefi Lahn	No	Erisk Auer	No
Hans Ruedi Gaschen	Bā	Kartin Keller	Pf
Alfred Stüber	Pf		

I. Klaus Examen ohne Versprechen (abwesend)

Adolf Keller St, Emil Kötter Bā  
versprochen allein: Emil Grimm

I. Klaus Examen

Walter Korath Pf, Emil Nordenberg Bā  
Kopf: Henri Angst Pf, Emil Nordenberg Bā  
H. P. Schultner No, W. Kötter No  
F. Stückelberg No, W. Grunacher Ni  
W. Böhner St  
Gef: Peter von Salis No, Max Heier St

Walter Korath Pf

Vfm: Gotti Grieder No

Urs Stähelin No

Frita Zittelmann No

Fm: Frieder Hatt Ni

Als Ofm. wurde einstimmig Ernst Göts, alias Busi, wiedergewählt. Die Wahl wurde von Bk. Frita Schurer geleitet.

Die Fahrne geht an den Stamm Pleu-  
stein (Rud. Stuber, Knoepfli)

Neue Stämme: Offiziell stellten sich am  
abendlichen Lagerfeuer, wo auch alle Versprechen  
abgenommen wurden, der Stamm Hornberg  
vor. Die Leitung hat Andres Stähelin. Die jüngeren  
Rovers sind zum neuen Stamm Flaunstein  
zusammengefasst. Dieser Stamm steht unter  
der Leitung von Jackie Brun. Opm.

Der Kantonalvorstand Basel hat Pythagoras  
(Rudolf Fleuler) zum Verbindungsmann von  
Roverkommissar Bachmann für den Platz  
Basel ernannt.

### Turnen

Es kann nun also doch geturnt werden. Dank  
den guten Beziehungen, die unser a. Opm. Fritz  
Schärer besitzt, haben wir nun eine Turnhalle  
in sicherer Aussicht, sodass der Turnbetrieb  
wieder losgehen kann. Dabei ist eines zu über-  
legen: Es dürfte den Rovers und den im Je-  
rupleben stehenden Kadern in den Schüle-  
rstämmen, vielleicht genannt sein, dass in  
absehbarer Zeit das Obligatorium für Turnen und  
Sport in der Schweiz eingeführt wird. D.h. alle über  
16 Jahre alten Schweizerbürger haben bis zu ihrer  
Stellungspflichtigkeit, resp. bis zum Bestehen ihrer  
Rekrutenschule, obligatorischerweise Turnunterricht  
zu nehmen. Der Schweizer Pfadfinderbund muss na-  
türlich dafür sorgen, dass er dies im Turnbetrieb  
selbst durchzuführen kann. Der Rheinbund hat nun  
schon seit vielen Jahren regelmässig den Winterturnbe-  
trieb. Wir wollen ihm auch ausprobiert erhalten und eher  
noch ausbauen wo durch Waldlauf im Samstag oder  
dergl. Deshalb sollten alle Rovers dieser Altersstufe  
(16-20) am Turnen teilnehmen. Dasselbe gilt im übrigen  
Hinsicht für die über 16 Jahre alten Führer, die in einer Lehre  
oder sonst im Beruf stehen. Basi